

FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 05/2019

MI, 08.05.2019

19.00 H

»ifs-Begegnung« Junger deutscher Film mit Felix Hassenfratz
– **VERLORENE**

D 2018, 91', DCP, Regie und Drehbuch: Felix Hassenfratz, Produktion: VIAFILM, Rat Pack Filmproduktion Southwest, SWR, WDR

In ihrer Reihe »ifs-Begegnung« Junger deutscher Film präsentiert die ifs internationale filmschule köln Kurz- und Langfilme von Absolvent*innen deutscher Filmhochschulen. Am 8.5. ist der Regisseur und ifs-Absolvent Felix Hassenfratz mit seinem Debüt-Spielfilm **VERLORENE** zu Gast.

VERLORENE erzählt von der vielleicht stärksten Kraft: jenem unsichtbaren Band, das Geschwister miteinander verbindet. Maria und ihre Schwester Hannah leben allein mit ihrem Vater in einem fragilen Familiengefüge, das die 18-Jährige mit aller Kraft zusammenhalten versucht. Alles ändert sich, als Valentin, Zimmermann auf der Walz, im Betrieb ihres Vaters zu arbeiten beginnt.

Eine Veranstaltung der ifs internationale filmschule köln – Eintritt: frei

DO, 09.05.2019

19.00 H

Filmgeschichten: Mythen der Wildnis

– **DIE FRAU IN DEN DÜNEN**

J 1964, 147', 35mm, OmU, Regie: Hiroshi Teshigahara, mit Eiji Okada, Kyoko Kishida
Mit einer Einführung von Daniel Kothenschulte, Filmkritiker und -kurator
Auf der Suche nach seltenen Insekten strandet ein Lehrer aus Tokio eines Nachts in der Hütte einer Frau, die abgelegen in den Dünen wohnt. Am nächsten Morgen versperren ihm Sandmassen den Weg zurück in sein normales Leben. In hypnotisierenden Schwarzweißbildern erkundet Hiroshi Teshigahara das Verhältnis von Wildnis und Erotik und hinterfragt die Freiheit des westlichen Großstadtlebens.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW in Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut – Eintritt: € 6,50 / 5,50 erm.

Weitere Informationen zum gesamten Programm unter www.filmforumnrw.de und www.facebook.com/FilmforumNRW

FR, 10.05.2019

19.00 H

– **ZWISCHEN DEN KÜNSTEN – GARGONZA ARTS**

I/D 2018–2019, 50', digital, DF, mit: Christoph Matthes, Julie Vormweg, Katarzyna Fetlińska, Francisco José Dominguez, Michael Faust, Mary Bauermeister, Nicholas Berwin, Isaac Broder, Maren Kames, Neri Guicciardini, Regie: Marian Hirschfeld
Anschließend an die Vorführung Filmgespräch mit Marian Hirschfeld und Henrik Wiards
„Ich glaube nicht, dass in der Zukunft der Staat Geld für Kultur hat. Privatmenschen müssen es sein. Künstler, die etwas für Künstler tun – das ist mein großes Ideal.“ (Mary Bauermeister)

Genau aus diesem Ideal ist die Idee „Gargonza Arts“ geboren. Ein von Michael Faust initiiertes Stipendienprogramm, das aus privaten Mitteln finanziert wird, ermöglicht jungen Künstler*innen aus unterschiedlichen Disziplinen – Architektur, Bildende Kunst, Komposition und Literatur – einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt in der Toskana. Dort leben und arbeiten die Künstler*innen zusammen, widmen sich intensiv ihrer jeweiligen Kunst, lernen voneinander, inspirieren sich.

Der junge Filmemacher Marian Hirschfeld hat 2018 die Stipendiat*innen mit der Kamera begleitet. Entstanden ist ein bildstarker Film, eine Reise mit den Stipendiat*innen und ihren Künsten, der ihre persönlichen Geschichten und die Entwicklung ihrer intensiven gemeinsamen Zeit erzählt.

Eine Veranstaltung von InterArtes e.V. – Verein zur Förderung der Künste

Weitere Informationen: [InterArtes e.V.](http://InterArtes.e.V.), www.gargonza-arts.de – Eintritt: frei

MO, 13.05.2019

10.30 H

Filmprogramm des jfc Medienzentrums zu den Norwegischen Kinder- und Jugendbuchwochen

– **LESUNG UND FILM: HARALD ROSENLOW EEG**

Diese Schulkinoveranstaltung ist eine besondere Gelegenheit, Schülern die Verbindung von Literatur und Film erfahrbar zu machen. Zunächst liest der Autor Harald Rosenlow Eeg aus seinem Roman „Glasskår“ und stellt sich den Fragen der Schüler. Im Anschluss wird der Film „Einschnitte / Glasskår“ gezeigt:

– **EINSCHNITTE / GLASSKÅR**

NO/S 2002, 76', norwegische OF, deutsch gesprochen, Regie: Lars Berg, nach einer Literaturvorlage von Harald Rosenlow Eeg, empfohlen ab 12 Jahren

Viktors Leben dreht sich allein um seine Jungs, um Mädchen und erste Küsse – bis zu einem harten Einschnitt. Bei der Berlinale preisgekrönt, Erfolgsfilm bei Kölner Kinderfilmfest CINEPÄNZ im Jahr 2002.

Eine Veranstaltung des jfc Medienzentrums – Eintritt: € 3,00 / Anmeldung beim jfc Medienzentrums erforderlich: info@jfc.info

DI, 14.05.2019

19.00 H

KunstBewusst / Filmprogramm zur Ausstellung „Fiona Tan GAAF“

– **KINGDOM OF SHADOWS**

Fiona Tan, 2000, 50', digital

Mit einer Einführung von Dr. Miriam Szwest, Kuratorin Sammlung Fotografie

Fiona Tans **KINGDOM OF SHADOWS** ist ein Film über das Sehen. Zum Ausgangspunkt nimmt er die letzte Ruhestätte vieler Fotos: Archive und Sammlungen. Im Laufe des Films entfaltet Tan ihre persönliche Sicht auf die Welt der Fotografie – ein Medium, das wir nutzen, um uns ein Bild von der Welt zu machen, um zusammenzusetzen, was wir Wirklichkeit nennen. Mit seinen Schwarzweiß- und 16-mm-Farbaufnahmen sowie dem Einsatz von Found Footage, verdichtet sich der Film zur assoziativen Collage.

Weitere Filme in der von Fiona Tan kuratierten Filmreihe: **THE SENSITIVE PLATE** (19.6.), **DIE EHE DER MARIA BRAUN** (17.7.), **FINDING VIVIAN MAIER** (7.8.)

Eine Veranstaltung der Freunde des Wallraff-Richartz-Museum und des Museum Ludwig
Eintritt: € 2,50 / 1,50 erm. / frei für Freunde des Wallraff-Richartz-Museums und des Museum Ludwig

SA, 18.05.2019

20.00 H

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker

– **THE IRON HORSE**

USA 1924, 105', Stummfilm, 16mm, Regie: John Ford

Die Vorführung wird vom Stummfilmpianisten Wilfried Kaets begleitet

Der Bau der ersten kontinentalen Eisenbahnen Amerikas in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts bildet den Rahmen für eine persönliche Rache, die sich zu einer mystischen Liebesgeschichte entwickelt. Der junge Davy Brandon sucht den Mörder seines Vaters, der bei einem Überfall durch die Cheyenne-Indianer von einem Weißen getötet wurde. Es ist Bauman, der reichste Landbesitzer im Cheyenne-Land, den Davy schließlich an der verstümmelten rechten Hand wiedererkennt.... Trotz der Hymne auf den Fortschritt des 19. Jahrhunderts hält sich John Ford mit den wilden Verfolgungsjagden durchaus an die Gesetze des Western-Genres. Er drehte den Stummfilm an Originalschauplätzen und nutzte Wetterkapriolen, karge Landschaften und Naturkatastrophen für die dramatischen Höhepunkte seiner Geschichte.

Eine Veranstaltung von Edith Schönecker, Julia Schönecker-Roth und Joachim Steinigeweg
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm., Karten an der Kinokasse

SO, 19.05.2019

15.00 Uhr + 17.00 H

Filmprogramm zum Internationalen Museumsfest

– **FILMGESCHICHTEN FÜR KINDER:**

15.00 H

MYTHEN DER WILDNIS

In der Reihe **FILMGESCHICHTEN** präsentiert das Filmforum filmhistorische Programme, in denen ausgewählte Motive in den Blick genommen und durch die Filmgeschichte verfolgt werden. In diesem Jahr steht das Thema „Mythen der Wildnis“ im Zentrum der Reihe. Mit den **FILMGESCHICHTEN FÜR KINDER** werden erstmals auch Filmprogramme für Kinder und Erwachsene am Sonntagmittag zu diesem Thema gezeigt:

– **DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN**

D 2004, 92', Regie: Christian Zübert, mit: David Bode, Kevin Köppe, Tamino-Turgay zum Felde, Victoria Scherer, Jannis Niewöhner, FSK: ab 0, empfohlen ab 8 Jahren
Eine Veranstaltung des jfc Medienzentrums in Zusammenarbeit mit dem Filmforum NRW
Eintritt: frei

– **AUSGEWÄHLTE KURZFILME DER**

17.00 H

IFS INTERNATIONALE FILMSCHULE KÖLN

Die ifs zeigt ein moderiertes Programm ausgewählter Kurzfilme ihrer Studierenden.

Einige der Filmemacher*innen sind vor Ort und kommen zwischen den Filmen zu Wort.

Moderation: Johannes Duncker, KFFK/Kurzfilmfestival Köln

Eine Veranstaltung der ifs internationale filmschule köln in Zusammenarbeit mit dem Filmforum NRW – Weitere Informationen: www.filmschule.de – Eintritt: frei

MI, 22.05.2019

20.00 H

Premiere mit dem Regisseur und weiteren Gästen

- SUNSET OVER HOLLYWOOD

D 2018, 97', DCP, OmU, Regie: Uli Gaulke

Versteckt am Ende des Mulholland Drive nördlich von Los Angeles liegt das Altersheim der US-Filmindustrie. Einst das Rückgrat des amerikanischen Showbiz bildend, verbringen hier SchauspielerInnen, Produzenten, Tonleute, Maskenbildner und Regisseure ihren Lebensabend. Aber das Alter kann den Schaffensdrang dieser vergessenen Hollywood-Helden nicht bremsen. Im hauseigenen Filmstudio schreiben sie weiterhin. Es sind diese stillen, fast vergessenen Hollywoodhelden, von denen der Film erzählt und aus deren Perspektive die amerikanische Filmgeschichte noch einmal persönlich erlebbar wird.

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Zusammenarbeit mit Piffel Medien
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de

DO, 23.05.2019

19.00 H

Filmgeschichten: Mythen der Wildnis

- WALKABOUT

AUS/GB 1971, 100', DCP, OF, Regie: Nicolas Roeg, mit Jenny Agutter, Luc Roeg, David Gulpiil

Mit einer Einführung von Sven Ilgner, Festivalleiter und Dozent

Ein Geschwisterpaar irrt nach dem Tod seines Vaters durch die australische Wüste und begegnet dort einem jungen Aborigine, der sie vor dem Tod bewahrt. Gemeinsam wandern sie weiter und bleiben sich doch fremd. Gewohnt bildgewaltig und assoziativ geschnitten erzählt Nicolas Roeg von einer gescheiterten Initiation und der Macht sozialer Prägung.

Eine Veranstaltung des Filmforum NRW – Eintritt: € 6,50 / 5,50 erm.

Weitere Informationen zum gesamten Programm unter www.filmforumnrw.de und www.facebook.com/FilmforumNRW

SO, 26.05.2019

18.00 H

- DIE LEGENDE VON YAŞAR KEMAL

TUR 2018, 113', digital, OmU, Regie: Aydın Orak

Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher, Moderation Osman Okkan (KulturForum TürkeiDeutschland)

Ein dokumentarisches Porträt des mehrfach ausgezeichneten kurdisch-türkischen Schriftstellers Yaşar Kemal von seiner Geburt bis zu seinem Tod 2015. Der Film enthält bisher unveröffentlichte Archivaufnahmen und viele Interviews mit dem Autor.

Eine Veranstaltung des Allerweltskinos in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Türkei-Deutschland – Eintritt: € 10,00 / 8,00 erm.

DI, 28.05.2019

19.00 H

KunstBewusst / Filmprogramm zur Ausstellung „Benjamin Katz“

- DER PHOTOGRAPH

D 2006, 134', DigiBeta, Regie: Jürgen Heiter

Mit einer Einführung von Dr. Barbara Engelbach

Benjamin Katz (* 1939 in Antwerpen) ist vor allem mit seinen Fotoporträts von Künstlern und Künstlerinnen der 1980er und 90er Jahre bekannt geworden. Er dokumentierte sie in ihrem Atelier, bei Ausstellungsaufbauten und Eröffnungen. Jürgen Heiter schafft mit seinem Filmessay in 18 Kapiteln ein besonderes Porträt des Fotografen. Er lässt Weggefährten und Zeitgenossen wie zum Beispiel Georg Baselitz, Markus Lüpertz, Anna und Bernhard Blume, Rudolph Springer und Jan Hoet zu Wort kommen und zeigt Katz bei seiner Arbeit. Dabei geht der Film über eine Dokumentation hinaus, indem er sich als Übersetzung der Wirklichkeit zeigt. Die Unmittelbarkeit des Gesprochenen steht neben dem Vermittelten geschriebener Texte, die vorgelesen werden. Auf diese Weise thematisiert Heiter auch die mediale Voraussetzung des Filmischen und Fotografischen.

Der Film wird anlässlich der Präsentation der bislang noch nie umfassend gezeigten frühen Fotoserie „Berlin, Havelhöhe“, 1960, von Benjamin Katz vorgeführt. Sie sind ab dem 8. Juni im Fotoraum zu sehen.

Eine Veranstaltung der Freunde des Wallraff-Richartz-Museum und des Museum Ludwig
Eintritt: € 2,50 / 1,50 erm. / frei für Freunde des Wallraff-Richartz-Museum und des Museum Ludwig

MI, 29.05.2019

20.00 H

Premiere mit dem Regisseur und weiteren Gästen

- ORAY

D 2019, 100', DCP, OmU, Regie: Mehmet Akif Büyükatalay

Oray, ein junger Muslim aus Hagen, lebt bei seiner Ehefrau Burcu. In einem Streit spricht er die islamische Scheidungsformel ‚talaq‘ aus. Der Imam seiner Heimatgemeinde klärt ihn über die Konsequenzen auf: Oray muss sich für drei Monate von Burcu trennen. Er nutzt die Zwangspause für einen Neuanfang und zieht nach Köln. Hier findet er einen Job auf einem Trödelmarkt und eine neue Gemeinde, die vom jungen Imam Bilal geleitet wird. Bald fängt er an zu predigen und ist beliebt bei allen, was bei Bilal Neid auslöst. Als Burcu Oray überraschend besucht, merken sie, dass die Pause ihnen gutgetan hat. Sie lieben sich nach wie vor. Deshalb fragt er Bilal um Rat. Doch dieser vertritt eine strengere Auslegung des islamischen Rechts, nämlich, dass das Aussprechen von ‚talaq‘ nicht Pause, sondern endgültige Scheidung bedeutet.

Eine Veranstaltung der Kino Gesellschaft Köln in Zusammenarbeit mit déjà-vu Film
Eintritt: € 7,00 / 6,00 erm. – Reservierung: info@kinogesellschaftkoeln.de

DO, 30.05.2019 – SO, 02.06.2019

- VISIONS OF IRAN 2019 – IRANISCHES FILMFESTIVAL KÖLN

Erneut gibt „Vision of Iran“ Einblicke in das faszinierende Filmland Iran: Arash Lahouti's Erstling ORANGE DAYS erzählt vom harten Alltag einer Kolonne Erntearbeiterinnen im nordiranischen Sari, und Alireza Motamedi's urbanes Debüt REZA porträtiert einen sanften Individualisten, der sich familiären Zwängen und dem patriarchalen System entzieht. Ein Highlight ist Kianosh Ayyaris' lange Zeit verbotener THE PATERNAL HOUSE – die jüngere iranische Geschichte, vermittelt durch drei in einem Haus lebende Generationen.

Dokumentarfilme blicken direkt in die iranische Gesellschaft – auch auf die der Ausländer*innen. Außerdem stellen zwei Kurzfilmprogramme den filmischen Nachwuchs vor, ein weiteres Programm zeigt preisgekrönte iranische Animationsfilme (ohne Dialog) für Kinder und Jugendliche.

Eine Veranstaltung des Iranischen Filmfestivals in Zusammenarbeit mit dem Allerweltskino. Das vollständige Programm finden Sie ab Anfang Mai in der Presse, auf facebook sowie auf unserer Webseite www.iranian-filmfestival.com

Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

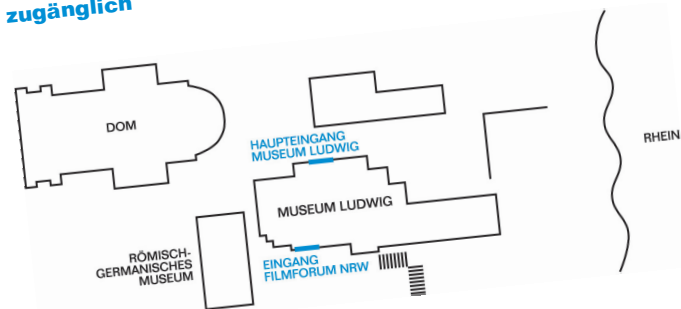
Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an. Das Filmforum ist für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Mitglieder des Filmforum NRW sind: Film- und Medienstiftung NRW, ifs internationale filmschule köln, KölnMusik, KinoAktiv, Museum Ludwig/Stadt Köln, Westdeutscher Rundfunk/WDR

Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich



**FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE**